

August/September 2011

# Gemeindebrief

## Liebe Leserinnen und Leser,



Pfarrer Dr. Michael Gese

ob Beten etwas nützt, werde ich oft gefragt. Gott gibt, worum wir ihn bitten, ermutigt Jesus. Verheißungsvolle Worte sind das. Doch gibt es nicht auch Enttäuschungen? Immer wieder erzählen mir Leute, dass sich ihre Bitten und Wünsche nicht erfüllt hätten. Was heißt dann: „Bittet, so wird euch gegeben“? Wie hat Jesus das gemeint? Sicherlich nicht so, dass alle Wünsche, die wir im Gebet aussprechen, auch so in Erfüllung gehen. Gott ist schließlich kein Wunschautomat. Manchmal handelt er ganz anders als wir erwarten. Wichtig ist der Zusammenhang: Es geht um Bitten, Suchen, Anklopfen. In den Worten steckt eine Bewegung. Da sagt jemand, was er braucht. Aber nicht nur das. Er sucht auch, wo sich ein Weg auftun könnte, ja mehr noch, er klopft an in der Hoffnung, dass sich eine verschlossene Tür öffnet, dass eine neue Chance werden könnte. Um diese Haltung geht es: als Bittende und Suchende leben. Denn wer betet, baut nicht mehr auf eigene Fähigkeiten

und Möglichkeiten. Wer betet, wendet sich mit ganzer Intensität an Gott, erwartet alles von ihm. Im Gebet geht es nicht nur um das Formulieren von Bittsätzen, sondern um eine umfassende Lebenshaltung im Bitten, Suchen und Anklopfen.

### Monatspruch für August:

Jesus Christus spricht: „Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.“ (Matth 7,7)

Gott ermöglicht Geben, Finden und Auftun. Es ist sein Geschenk. Aber er erfüllt es auf unterschiedliche Weise. Er kann mir geben, was ich brauche, worum ich gebeten habe. Das ist der eine Weg. Der andere: Er kann mich oder die Situation, in der ich lebe, verändern, so dass ich das, worum ich bitte, gar nicht mehr brauche. Auch dann ist meine Bitte erfüllt. Nur ganz anders, als ich es mir vorgestellt hätte.

Das wirft ein neues Licht auf die Frage nach der Gebetserhöhung. Gott erfüllt alle unsere Bitten, aber nicht nach unseren Wünschen und Vorstellungen. In der Haltung des Bittens werden die Augen geöffnet. Wir erkennen, wie viel wir empfangen, wie sehr wir beschenkt sind. Das befreit uns vom Anspruchsdenken und eröffnet neue Perspektiven: Auf nichts können wir pochen, aber wegen allem anklopfen! Ich wünsche Ihnen immer wieder die Erfahrung beschenkt zu werden!

Ihr

*Michael Gese*



Die Sulzgrieser Kirche um 1952

## Führung in der Sulzgrieser Kirche

Am 11. September findet bundesweit der Tag des offenen Denkmals statt. Viele Gebäude können an diesem Tag besichtigt werden. Auch in der Sulzgrieser Kirche wird es an diesem Tag Führungen geben. Citypfarrer Peter Schaal-Ahlers wird den Besucherinnen und Besuchern Einblicke über die Baugeschichte sowie über den Baustil unserer Kirche vermitteln. Die 1839 im Kameralamtsstil erbaute Kirche steht unter Denkmalschutz und lässt den ursprünglichen Baustil noch besonders gut erkennen. Andere Kirchen dieses Baustils wurden erheblich umgebaut wie der Vergleich mit der Martinskirche in Oberesslingen zeigt.

Kirchenführung am Tag des Offenen Denkmals, 11. September 2011 um 14:00 Uhr, 15:00 Uhr und 16:00 Uhr. Die Kirche ist an diesem Tag, zusätzlich zum Gottesdienst um 10:00 Uhr, auch von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr zur Besichtigung geöffnet.

**Achtung:**  
In der Zeit vom  
15.8. - 4.9.2011 ist das  
Gemeindebüro nur  
montags, mittwochs  
und freitags, von  
8.30 - 11.00 Uhr,  
geöffnet.

### Wichtige Adressen

Gemeindebüro: Kelterstr.19, Tel. 37 10 28, Fax 37 10 29  
Gemeindesekretärin Britta Schwarz  
E-Mail: [Ev.Gemeindebuero.Sulzgries@gmx.de](mailto:Ev.Gemeindebuero.Sulzgries@gmx.de)  
Öffnungszeiten: Mo. Mi. Do. Fr. 8.30-11.00 Uhr  
Di. 18.00-19:30 Uhr

Kirchenpflege: Annegret Baus, Tel.: 37 03 892  
E-Mail: [Ev.Kirchenpflege.Sulzgries@gmx.de](mailto:Ev.Kirchenpflege.Sulzgries@gmx.de)  
Evang. Kirchenpflege Sulzgries:  
Konto 820 540 005, VB ES, BLZ 611 901 10

Mesnerin: Monika Hemminger, Tel. 0151/5205 5003  
Hausmeisterin: Katharina Liebhardt, Tel. 370 07 23

Evangelisches Pfarramt I (Sulzgries und Neckarhalde):  
Pfarrer Dr. Michael Gese; Kelterstraße 19, Tel. 37 10 28  
E-Mail: [Pfarramt.Esslingen.Sulzgries\\_1@elk-wue.de](mailto: Pfarramt.Esslingen.Sulzgries_1@elk-wue.de)

Evang. Pfarramt II (Rüdern und Kruppenacker):  
Pfarrer Markus Siegel; Betzgerstraße 9, Tel. 37 19 76; Fax 937 25 38  
E-Mail: [Pfarramt.Esslingen.Sulzgries\\_2@elk-wue.de](mailto: Pfarramt.Esslingen.Sulzgries_2@elk-wue.de)

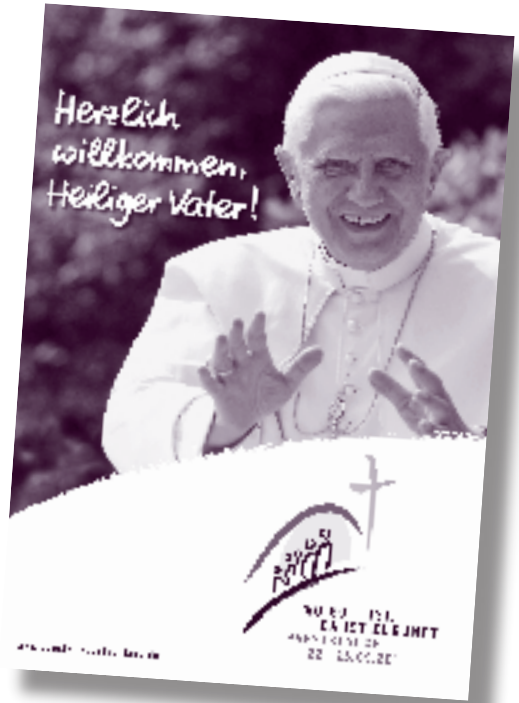
Diakonin Gesine Friedrich zuständig für das Katharinenstift und das Waldheim:  
Tel.: 45 98 987, E-Mail: [gesine.friedrich@diakonat-esslingen.de](mailto:gesine.friedrich@diakonat-esslingen.de)

Kranken- und Altenpflege:  
Stationsleitung und Pflegeteam Bereich Sulzgries: Tel. 39 69 88 – 40,  
Hauswirtschaftliche Versorgung/Nachbarschaftshilfe Tel. 39 69 88 – 24/25  
Besuchsdienst: Sulzgrieser Str. 170, Tel. 370 58 94, Sprechzeit Do 10 - 12 Uhr.

Impressum:  
Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen  
Kirchengemeinde Esslingen-Sulzgries.  
Redaktion: Ursula Elschner, Doris Engelfried, Uwe Mönninghoff (V.i.S.d.P.)  
Gestaltung: Friedemann Müns-Österle

Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober/November 2011: 14. Sept. 2011

[www.sulzgries-evangelisch.de](http://www.sulzgries-evangelisch.de)



## Der Papst in Deutschland

Am Papst scheiden sich die Geister. Für die einen ist er Stellvertreter Gottes auf Erden. Für die anderen ist er ein alter Mann, der sich den wichtigen Fragen der Gegenwart verschließt. Die einen möchten das Papsttum bestenfalls weiterentwickeln. Die anderen möchten Kirche „demokratisieren“ und den Papst zum obersten Repräsentanten der Christenheit machen.

Diese Fragen werden wieder ganz aktuell, wenn Papst Benedikt XVI. Deutschland besucht. Ja, es wird Begegnungen mit Vertretern der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) geben. Aber von echter Ökumene sind Katholische und Evangelische noch weit entfernt.

In den ökumenischen „Sulzgrieser Gesprächen“ geht es am Vorabend des Papstbesuches um die Rolle des Bischofs von Rom in der katholischen Kirche. Es geht um die Ursprünge und die Entwicklung des Papsttums. Und es geht um die Frage, wie können Katholiken, Orthodoxe und die Kirchen der Reformation zu einer versöhnten Verschiedenheit finden. Es spricht Bernd-Jochen Hilberath, katholischer Professor für Dogmatik und Dogmengeschichte in Tübingen und Direktor des Instituts für Ökumenische Forschung an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen.

**Der Papst in Deutschland. In der Reihe „Sulzgrieser Gespräche“. Mit Professor Bernd-Jochen Hilberath aus Tübingen. Mittwoch, 21. September, 20 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Kelterstraße 19.**

## Ein neuer Stuhl für 90 Euro

Das Gemeindehaus braucht neue Stühle. Damit die Teilnehmer der Veranstaltungen, zum Beispiel bei den „Sulzgrieser Gesprächen“, ordentlich sitzen können. Für die Neuanschaffung der Stühle sind bereits Spenden in Höhe mehr als 9.000 Euro eingegangen. Die Kirchengemeinde dankt allen Spenderinnen und Spendern, die dieses Projekt unterstützen. Die Anschaffung wird insgesamt voraussichtlich 25.000 Euro kosten. Ein Stuhl kostet etwa 90 Euro. Weitere Spenden werden gerne entgegengenommen:

**Evangelische Kirchenpflege Sulzgries  
Konto: 820540 005, Volksbank Esslingen,  
BLZ: 61190110; Stichwort: Neue Stühle**





## Minikirche: Fremde auf dem Bauernhof

Mit Erstaunen nehmen die Tiere auf dem Bauernhof die „Neuen“ wahr. Was sind das für fremde Tiere? Ob man ihnen trauen kann? Skeptisch werden sie beäugt. Doch bei näherem Beschnuppern schmilzt die Ablehnung dahin. Wie die Geschichte sich weiter entwickelt erfahren die Besucherinnen und Besucher der Minikirche am 7. August um 11.30 Uhr in der Evangelischen Kirche.

## Putzaktion im Spielgruppenraum

Einmal im Jahr wird der Raum der Spielgruppen gründlich gereinigt. Helferinnen und Helfer treffen sich am Freitag, 23. September, ab 19:30 Uhr im Spielgruppenraum des CVJM Sulzgries. Kontakt: Sonja Herb, Tel. 3167443.



## Wiederentdeckung der Zuversicht

Seelische Verletzungen, Verlust und Bedrohung – solche Ereignisse können Menschen aus dem Gleichgewicht bringen. Doch es gibt Wege aus derartigen Situationen. Darum geht es in der Frauenrunde.

Die Wiederentdeckung der Zuversicht, Gesprächsrunde mit der Theologin Hanna Schneider. Mittwoch, 21. September, 20 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus.

## Vertretung gesucht

Jeder will mal Urlaub haben. Damit die Arbeit nicht liegen bleibt, braucht man eine Urlaubsvertretung. Für die Hausmeistertätigkeit im Gemeindehaus und die Reinigung des Gemeindebüros in der Kelterstraße wird eine Urlaubs- und Krankheitsvertretung gesucht. Beide Bereiche lassen sich auch gut miteinander verbinden. Wer sich vorstellen könnte, mit dieser Tätigkeit ein wenig das persönliche Taschengeld aufzubessern, kann sich im Gemeindebüro melden.



Die Celsus Bibliothek in Ephesus

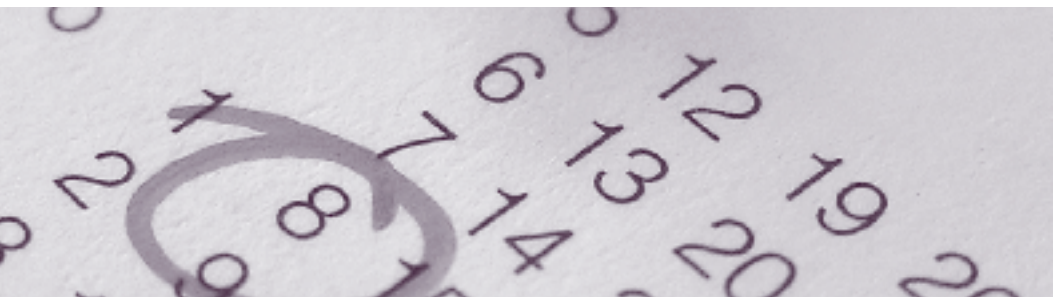
## Sommerbibelseminar

Wenn die Urlaubszeit beginnt, wird es in Sulzgries merklich ruhiger. Der Verkehr lässt nach und der Terminkalender ist nicht mehr so gedrängt. Ein Freiraum, um sich mit Zeit und Muße einmal intensiver auf einen Bibeltext einzulassen. Der Epheserbrief ist in diesem Jahr Thema der ökumenischen Bibelwoche. Es ist ein Brief mit geballter theologischer Ausdruckskraft, der neue Perspektiven des Glaubens erschließen, aber auch Zündstoff für anregende Diskussionen bieten kann. Eine spannende – wenn auch nicht immer ganz einfache Lektüre. An zwei Abenden werden wir uns mit Texten aus diesem Brief beschäftigen.

**Sommerbibelseminar mit Pfarrer Michael Gese zum Epheserbrief. Montag, 8. August, und Dienstag, 9. August, jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.**

## Besondere Veranstaltungen

Minikirche Thema: Fremde auf dem Bauernhof	07.08.	11:30	Evangelische Kirche
Tag des offenen Denkmals Kirchenführungen mit Pfr. Schaal-Ahlers	11.09.	14:00 15:00 16:00	Evangelische Kirche
Sitzung des Kirchengemeinderats	23.09.	20:00	Evangelisches Gemeindehaus
Kindersachenmarkt des Kindergartens Sonnenschein	24.09.	10:00 – 12:00	Evangelisches Gemeindehaus
CVJM - Bregelfest	25.09.	11:00	Rund um die Bregelhütte



## Termine und Themen der Kreise und Gruppen

Seniorenachmittag	13.09.	15:00 Uhr	Paul-Reusch-Zimmer
	Gesellige Runde		
Senioren-gymnastik	donnerstags ab 15.09.	10:00	Kleiner Saal
Tanzgruppe	12. /26.09.	15:30 Uhr	Kleiner Saal
Treffpunkt Neckarhalde	01.09.	15:00 Uhr	Stahlackerweg 5
Biblischer Gesprächskreis	15.09.	15:00 Uhr	Wohnstift Radäcker
Gebetskreis	21.09.	20:00 Uhr	CVJM-Zimmer
Frauentreff	15.09	18:00	Paul-Reusch-Zimmer
	Herbst - Gedichte, Geschichten, Rezepte		
Frauenrunde	21.09.	20:00 Uhr	Paul-Reusch-Zimmer
	Die Wiederentdeckung der Zuversicht		
Frauenfrühstück	21.09.	09:00 Uhr	Paul-Reusch-Zimmer
	Vergebung		
Kleines Chöre	mittwochs	16:30 - 17:15	Großer Saal
Großes Chöre	mittwochs	17:30 - 18:15	Großer Saal
Kirchenchor	dienstags	20:00 Uhr	Großer Saal

## Gruppen des CVJM Sulzgries

Posaunenchor	freitags	18:00 Uhr	Großer Saal
Streichorchester	dienstags	18:30 Uhr	Großer Saal
Tanzkreis Parketrutscher	donnerstags ab 15.09.	20:00 Uhr	Großer Saal
Faustballgruppe	montags	20:00 Uhr	alte Turnhalle
Konfirmierten-Gruppe	2. Mittwoch im Monat	19:00 – 20:30 Uhr	Jugendräume - Pfarrstraße 9
Mädchenjungschar 6 - 12 Jahre	montags	17:00 - 18:30 Uhr	Jugendräume - Pfarrstraße 9
Bubenjungschar 6 - 11 Jahre	freitags	16:00 - 17:30 Uhr	Jugendräume - Pfarrstraße 9
Bubenjungschar 10 - 14 Jahre	freitags	18:00 – 19:30 Uhr	Jugendräume - Pfarrstraße 9

## Gottesdienste im August

04.08.	16:00	Gottesdienst mit Abendmahl im Katharinenstift
07.08.	10:00	Gottesdienst Brot des Lebens; Joh. 6, 30-35 (Gese)
	11:30	Minikirche, Thema: Fremde auf dem Bauernhof (Gese)
14.08.	10:00	Gottesdienst Der Weg der Völker; Jes. 2, 1-5 (Pfr. Frasch)
21.08.	10:00	Gottesdienst Auf Fels gebaut; Mt. 7, 21-27 (Prädikant Schietinger)
28.08.	10:00	Gottesdienst mit Taufen, anschl. Kirchenkaffee Israelsonntag; Joh. 2, 13-22 (Siegel)

## Gottesdienste im September

01.09.	16:00	Gottesdienst im Katharinenstift
04.09.	10:00	Ökumenischer Gottesdienst mit Taufen (Siegel / Birk)
11.09.	10:00	Gottesdienst Was kommen wird; Jes. 29, 17-24 (Prädikant Krinn)
	11:00	Gottesdienst im Grünen mit dem Posaunenchor an der Katharinenlinde (Siegel)
17.09.	09:00	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst (Gese / Birk)
18.09.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl und dem Kirchenchor, anschl. Kirchenkaffee Gottes Familie; Mk. 3, 31-35 (Gese)
25.09.	11:00	Familien-Gottesdienst mit dem Posaunenchor auf dem Bregel, anschl. Bregelfest (Siegel)

## Kinderkirche (nicht in den Schulferien)

sonntags	10:00 Beginn in der Kirche	18. September
----------	-------------------------------	---------------

## Ökumenische Schulanacht (nicht in den Schulferien)

mittwochs	07:45	ab 21.09.2011 in der evangelischen Kirche
-----------	-------	---



## Fünf Jahr „Kirche der Freiheit“

Kirche muss sich immer ändern. „Ecclesia semper reformanda“, hat Martin Luther gesagt. Vor fünf Jahren hat der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) das Impulspapier „Kirche der Freiheit“ veröffentlicht und damit einen Reformprozess für die evangelische Kirche im 21. Jahrhundert eingeleitet. „Wir haben gemeinsam in den letzten fünf Jahren sehr viel erreicht, und setzen jetzt wieder neue Impulse“, erklärte die Vorsitzende der Steuerungsgruppe für den Reformprozess und Präsides der EKD-Synode, Katrin Göring-Eckardt.

In den Jahren seit 2006 wurden drei Kompetenzzentren zu den Themen Qualität im Gottesdienst, Predigtkultur und Mission in der Region eingerichtet. Darüber hinaus wurde die Glaubenskurs-Initiative „Erwachsen glauben“ gestartet, die Internetplattform „geistreich“ eingerichtet und der Reformationstag neu profiliert. „Das Impulspapier ist seinem Titel gerecht geworden, es hat viele Impulse gesetzt“, so Katrin Göring-Eckardt: „So viel Aufbruch war nie.“

Weitere Informationen im Internet unter: [www.kirche-im-aufbruch.ekd.de](http://www.kirche-im-aufbruch.ekd.de)

## FaireCare gegen illegale Pflege

# FairCare

Mit dem Projekt FairCare hat das Diakonische Werk Württemberg ein legales Angebot für zeitintensive Betreuung Pflegebedürftiger in den eigenen vier Wänden entwickelt. Ziel ist es, die häusliche Betreuungssituation alter oder kranker Menschen zu verbessern und Betreuungskräfte aus Osteuropa legal zu beschäftigen. Die eigentliche Pflege übernehmen weiterhin die Fachkräfte aus den ambulanten Diensten. Die Betreuerinnen stammen meist aus Rumänien oder Polen. Sie werden in Deutschland angemeldet. Die Frauen erhalten etwa 1500 Euro brutto. Die Pflege kostet die deutschen Familien mit rund 2000 Euro aber deutlich mehr. Zusätzlich müssen Kost und Logis gewährt werden. Eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung ist nicht vorgesehen.

Kontakt: FaireCare, „Verein für Internationale Jugendarbeit“ im Diakonischen Werk Württemberg, Tel. 23 94 10.



## Erntedank: Gaben für Flüchtlinge

Das Erntedankfest wird in diesem Jahr am 2. Oktober gefeiert, auch diesmal soll der Altar wieder reich geschmückt sein. Wie schon in den vergangenen Jahren dankt die Gemeinde nicht nur für die Früchte des Feldes, sondern auch für haltbare Lebensmittel des täglichen Bedarfs, die den Menschen im Flüchtlingsheim in der Rennstraße zugutekommen. Dazu kann zum Beispiel Öl, Zucker, Mehl, Reis, Nudeln, Mandeln, Nüsse, Honig, Nutella, ein Glas selbst gemachte Marmelade aber auch Schokolade und Kekse für die Kinder. Auch Geldspenden sind willkommen.

Vom 25. September bis zum Erntedank stehen dafür Körbe in der Kirche bereit. Erntegaben, Früchte des Feldes, können am Samstag, 1. Oktober, von 16 bis 18 Uhr in der Kirche abgegeben werden. Der Erntedankaltar kann am Sonntag, 2. Oktober 2011, von 14 bis 16 Uhr in der Kirche besichtigt werden.

## Alter Irischer Reisesegen

Möge dein Weg  
dir freundlich entgegenkommen,  
möge der Wind dir den Rücken stärken.  
Möge die Sonne dein Gesicht erhellen und der  
Regen um dich her die Felder tränken.  
Und bis wir beide, du und ich, uns wieder sehen,  
möge Gott dich schützend in seiner Hand halten.

Gott möge bei dir auf deinem Kissen ruhen.  
Deine Wege mögen dich aufwärts führen,  
freundliches Wetter begleite deinen Schritt.  
Und mögest du längst im Himmel sein,  
wenn der Teufel bemerkt,  
dass du nicht mehr da bist.

## Bregelfest des CVJM Sulzgries

Das Bregelfest des CVJM Sulzgries steht dieses Jahr unter dem Motto „Gemeinschaft“. Alle Gemeindemitglieder, Freunde und Mitglieder des CVJM sind eingeladen. Das Familienfest beginnt am Sonntag, 25. September, um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst im Grünen direkt an der Bregelhütte. Anschließend gibt es Mittagessen und Salate, später Kaffee und Kuchen. Es gibt reichlich Platz zum Spielen und Toben. Für die Kleinen kommt am Nachmittag das Kasperle vorbei. Kuchen-spende und -spenderinnen melden Sie sich bei Sonja Herb, Tel. 3167443 oder sonja.herb@gmx.de.





Eigentlich wollte die 91-jährige gar keine Besuche. Doch dann hat sie sich überreden lassen. Jetzt ist sie überzeugt. „Ich war so aufgeregt“, sagt sie „ihrer“ Besucherin, die drei Wochen lang im Urlaub war. „Ich war so aufgeregt, als würde mein Liebhaber kommen.“

## Besuche und ein „Schöner Nachmittag“

Das sind die ganz starken Momente in der Arbeit des Besuchsdienstes des Evangelischen Krankenpflegevereins, der jetzt „Miteinander - Füreinander“ heißt. Das sind die Momente in denen Hanne Schmidt sagen kann: „Die Helfer sind die Beschenkten.“ Solche Augenblicke stärken das Engagement von jetzt 27 Ehrenamtlichen, die meist wöchentlich einen Alten oder eine Pflegebedürftige besuchen.

Zwei Jahre lang, bis zum Sommer nächsten Jahres, organisiert Hanne Schmidt als Ehrenamtliche den Besuchsdienst und weitere Angebote des Vereins „Miteinander - Füreinander“, dem das Geld auszugehen drohte. „Wenn in dieser Situation eine Ehrenamtliche die Arbeit macht“, sagt sie, „lassen sich leichter ehrenamtliche Helfer finden.“ Auf Dauer kann das aber wohl so nicht weitergehen.

Früher war sie hier Gemeindeschwester. Und Ehefrau von Hans-Joachim Schmidt, dem damaligen Pfarrer. „Ich bin hier bekannt wie ein bunter Hund“, sagt die 68-jährige. So fällt es ihr leicht, die Arbeit des Vereins zu intensivieren. Neu ist der Besuchsdienst im Radäcker, im betreuten Wohnen, und im Pflegeheim Katharinenstift. Wichtig, dass die örtliche Arztpraxis immer wieder Alte, Kranke und den Besuchsdienst zusammenführt.

Und noch eine Neuerung hat Hanne Schmidt auf den Weg gebracht. Die gelernte Krankenschwester, die auch als Supervisorin im sozialen Bereich tätig ist, hat ein ganz spezielles Angebot für Demenzkranke gestartet: den „Schönen Nachmittag“. Die Pflegeversicherung übernimmt die Kosten. Der Bürgerrat hilft beim Fahrdienst. Entlastet werden sollen pflegende Angehörige. Zwei Haupt- und neun Ehrenamtliche bieten ein wöchentliches Programm. „Erinnerungsarbeit“ ist bei Demenz das Wichtigste. Beim ersten Mal ging es um Kirschen und um Fragen wie: „Kennen sie noch ihre Lieblings-Kirschen-Speise?“ Am Anfang machen fünf Demenzkranke mit. Weitere stehen auf der Warteliste. Bis Ende des Jahres sollen zehn Patienten beim „Schönen Nachmittag“ dabei sein.

Uwe Mönninghoff